

Goethe, Johann Wolfgang: Proömion (1814)

- 1 Im Namen dessen, der Sich selbst erschuf!
- 2 Von Ewigkeit in schaffendem Beruf;
- 3 In Seinem Namen, der den Glauben schafft,
- 4 Vertrauen, Liebe, Tätigkeit und Kraft;
- 5 In Jenes Namen, der, so oft genannt,
- 6 Dem Wesen nach blieb immer unbekannt:

- 7 So weit das Ohr, so weit das Auge reicht,
- 8 Du findest nur Bekanntes, das Ihm gleicht,
- 9 Und deines Geistes höchster Feuerflug
- 10 Hat schon am Gleichnis, hat am Bild genug;
- 11 Es zieht dich an, es reißt dich heiter fort,
- 12 Und wo du wandelst, schmückt sich Weg und Ort;
- 13 Du zählst nicht mehr, berechnest keine Zeit,
- 14 Und jeder Schritt ist Unermeßlichkeit.

- 15 Was wär ein Gott, der nur von außen stieße,
- 16 Im Kreis das All am Finger laufen ließe!
- 17 Ihm ziemt's, die Welt im Innern zu bewegen,
- 18 Natur in Sich, Sich in Natur zu hegen,
- 19 So daß, was in Ihm lebt und webt und ist,
- 20 Nie Seine Kraft, nie Seinen Geist vermißt.

- 21 Im Innern ist ein Universum auch;
- 22 Daher der Völker löblicher Gebrauch,

- 23 Daß jeglicher das Beste, was er kennt,
- 24 Er Gott, ja seinen Gott benennt,
- 25 Ihm Himmel und Erden übergibt,
- 26 Ihn fürchtet und wo möglich liebt.